

Wir gestalten die Einwanderungsgesellschaft mit!

Bundesverband NeMO mit 800 Mitgliedsmigrant*innenorganisationen hat eine Frau an die Spitze gewählt

Auf der Mitgliederversammlung vom 06. November 2021 in Dortmund wurde der neue Vorstand des Bundesverbands Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e.V. (BV NeMO) gewählt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- 1) **Dr. Elizabeth Beloe** (Vorstandsvorsitzende)
- 2) **Dr. Peyman Javaher-Haghighi** (1. stellvertretender Vorstandsvorsitzender)
- 3) **Cemalettin Özer** (2. stellvertretender Vorstandsvorsitzender)
- 4) **Adama Logosu-Teko** (Vorstandsmitglied)
- 5) **Rolf Graser** (Vorstandsmitglied)
- 6) **Elina Chernova** (Vorstandsmitglied)
- 7) **Agir Mustafa Birhîmeoglu** (Vorstandsmitglied)
- 8) **Emiliano Chamaite** (Vorstandsmitglied)
- 9) **Lamine Conté** (Vorstandsmitglied)

Der bisherige Vorstandsvorsitzende Dr. Ümit Koşan und die Vorstandsmitglieder Satenik Roth, Friederike Junker und Dilek Boyu hatten für sich entschieden, nicht mehr zu kandidieren. Wir danken **Dilek Boyu, Friederike Junker** und **Satenik Roth** für ihre engagierte Arbeit für unseren Bundesverband.

Besonders möchte die neue Vorstandschaft **Dr. Ümit Koşan** danken, der nicht nur seit der ersten Stunde für den Bundesverband NeMO aktiv war. Er hat die Planung, die Gründung sowie die Entwicklung des BV NeMO bis zum heutigen Tag maßgeblich mitgeprägt. Für den unermüdlichen Einsatz seit Beginn an dankt der neue Vorstand und im Namen aller Verbände! Dr. Ümit Koşan wurde auf der Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Mit dieser zweiten Mitgliederversammlung im Jahre 2021 als Präsenzveranstaltung endete eine erfolgreiche und herausfordernde Amtszeit des bisherigen Vorstandsteams. Mit diesem Vor-

standsteam ist die Anzahl der Verbände von 14 (in 2018) bzw. 18 (in 2019) auf 22 Verbände angewachsen.

Die Corona-Pandemie hat den BV NeMO, wie viele andere Dachorganisationen in den letzten zwei Jahren, vor besondere Aufgaben gestellt. Wir haben diese Zeit aber auch als neue Chance für unsere Organisation verstanden und genutzt, um neue Wege der Teilhabe und der Organisationsentwicklung zu ergründen. Der Digitalisierungsprozess und die *gender policy* des Bundesverbands wurden - u.a. auch mit einer Satzungsänderung - vorangetrieben. Der BV NeMO setzt sich für mehr Demokratie, Partizipation und Bildung für alle ein!

Das neue Vorstandsteam freut sich sehr darauf, in den nächsten drei Jahren mehr Zeit und Esprit in die Verbandsarbeit zu investieren. Hierzu sind folgende Schwerpunkte geplant:

- Den BV NeMO als neue politische Stimme in der Einwanderungsgesellschaft noch stärker zu positionieren und sein Profil zu schärfen
- Die Gesellschafts- und teilhabepolitischen Interessen von Migrant*innenorganisationen bundesweit zu vertreten und die Rolle migrantischer Organisationen als Rückgrat der lokalen Arbeit vor Ort aufzuwerten
- Lobbyarbeit für migrantische Themen zu betreiben
- Die finanzielle Nachhaltigkeit der BV NeMO-Geschäftsstelle abzusichern
- Die Verbandsarbeit mittels eines kollaborativen Organisationsentwicklungsprozesses zu professionalisieren
- Die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation in der Verbandsarbeit auszubauen und dabei den lebendigen Austausch zwischen den Verbänden und dem BV NeMO auf der Basis demokratischer Teilhabe und durch die Zusammenarbeit in gemeinsamen Handlungsfeldern weiter zu intensivieren.

Dr. Elizabeth Beloe freut sich mit den anderen Vorstandsmitgliedern über den Rückhalt und das Vertrauen aus dem Bundesverband, um im kommenden Jahr 2022 neben der fortlaufenden internen Organisation sowie der Unterstützung der Projektarbeit auch interne Umstrukturierungsprozesse zur Vereinsentwicklung anstoßen zu können, so die frisch gewählte Vorstandsvorsitzende.

„Besonders liegen uns dabei am Herzen die internen Verknüpfungen zwischen den Projekten und den Verbänden, die Stärkung der Arbeit im Gesamtverband und die Reflexion unserer Arbeit vor Ort für Teilhabe, Partizipation und das Recht auf Nichtdiskriminierung. Ins Gespräch möchten wir mit politischen Akteur*innen zu Themen wie Einwanderungsland Deutschland, Teilhabe und Partizipation, Recht auf Nichtdiskriminierung, gute Bildung und Gesundheit für alle und eine humane Asylpolitik kommen“, so Frau Dr. Beloe weiter.

Die kommende Zeit wird sicherlich einige Herausforderungen, aber auch interessante Chancen mit sich bringen, und wir freuen uns darauf, diese gemeinsam anzugehen!



Der neue Vorstand des Bundesverbands NeMO, Dortmund, 06.11.2021 Foto: BV NeMO

BV NeMO Strukturen

Der Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e.V. (NeMO) hat nachhaltige Strukturen und Instrumente verankert, die die politische Entwicklung und integrationspolitische Expertise des Verbands personenunabhängig garantieren.

Seit November 2020 besteht der BV NeMO aus nun 22 Verbänden. Vertreter*innen der Verbände werden in den Vorstand gewählt. Der neunköpfige Vorstand lenkt strategisch die Verbandsarbeit. Auf operativer Ebene wird der Bedarf der Verbände erhoben, reflektiert und umgesetzt. Dies ist die Aufgabe des geschäftsführenden Vorstandes bestehend aus fünf Personen.

In den Mitgliederversammlungen definieren Vorstand und Mitgliedsverbände programmatische Themen für gemeinsame Maßnahmen und Aktionen. Durch diese Zusammenarbeit verbessert sich die Arbeit der Verbände mehrheitlich.

Vor-Ort-Gespräche wurden zu Spezifika, die die Themenschwerpunkte der Verbände vorbereiten und umsetzen. Dabei geht es stets in erster Linie darum, wie die Situation vor Ort konkret aussieht und welche Entwicklungen erkennbar sind. Die lokalen Verbände sind in der jeweiligen Kommune unterschiedlich etabliert. Sie berichten in regelmäßigen Abständen über Fortentwicklungen und ihr Engagement vor Ort, in den Kommunen. Der BV NeMO bietet nach wie vor - je nach Bedarf der Verbände - einzelne oder gemeinsame Fort- und Weiterbildungen an.

Die Aktivitäten des Bundesverbands Netzwerke von Migrant*innenorganisationen werden über die institutionelle Strukturförderung (BMI) finanziert.

Näheres zum Bundesverband unter: www.bv-nemo.de